

Leise rieselt der Schnee,
still und starr ruht der See,
weihnachtlich glänzet der Wald:
freu dich, Christkind kommt bald

In den Herzen ist's warm,
still schweigt Kummer und Harm
Sorge des Lebens verhallt
Freu dich Christkind kommt bald

Der Stausee von Vernagt (Foto: H.Grüner)

Nachrichten aus der Gemeindestube

- Wichtige Beschlüsse, Baukonzessionen,
- Schneeräumungsdienst, die Verstorbenen 2013

Lesen Sie mehr auf der Seite 4 - 7

Sportverein Schnals

- Neuer Vereinsbus für den ASV. Schnals
- Zumba-Fitnesskurs

Lesen Sie mehr auf der Seite 17



Schnolser Blättl

Vorwort

**Liebe Leserinnen!
Liebe Leser!**

Die vierte „Schnolser Blattl“ Ausgabe des Jahres 2013 ist Vergangenheit. Nun ist schon die erste Ausgabe des Jahres 2014 gedruckt und liegt zum Lesen bereit. Wie aufmerksame Leserinnen und Leser schon gemerkt haben, hat sich das Aussehen des Blattes nach sechs Jahren leicht geändert.

Das Redaktionsteam war wieder positiv überrascht von den vielen Beiträgen, die uns für die Ausgaben 2013 zugesandt

wurden. Wenn man die Seiten der letzten vier Ausgaben zusammenzählt, waren es immerhin ganze 100 Seiten. Die Seiten enthalten ja nicht nur Berichte bzw. Texte mit vielen Informationen, sondern auch einiges an Bildmaterial. Auch für die Ausgaben im 7. Jahrgang des „Schnolser Blattl“ hoffen wir auf die Zusendungen aus der Bevölkerung, wie Vereinen, Organisationen und Verbänden. Die Gemeindeverwaltung wird versuchen wie bisher, wichtige Informationen über das Mitteilungsblatt an die Bürgerinnen und Bürger zu bringen.

Das Redaktionsteam bedankt sich bei allen Leserinnen und Lesern, bei jedem einzelnen, die Beiträge gestaltet, Bilder gesammelt und an die Adresse info@schnolserblattl.com geschickt haben.

Das Jahr 2013 neigt sich dem Ende zu, wir wünschen allen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches, gesegnetes neues Jahr.

Das Redaktionsteam, der Koordinator Karl Josef Rainer, die Mitglieder Gerhard Müller, Patrizia Grüner und Hubert Grüner.

Prosit Neujahr 2014



Silvester in Kurzras (Foto: Grafik Grüner)

4 - 7 Aus der Gemeindestube
Wichtige Beschlüsse
Erlassene Baukonzessionen
Schneeräumungsdienst
Verstorbene des Jahres 2013



8 - 9 Gesellschaft & Soziales
Kleiderstube „Wilma“ Rabland
Generation 50Plus



10 - 15 Gesellschaft
Heimatbühne Schnals
Neujahrsgedicht
Grundschule Unser Frau
Cäcilienfeier
Jugendraum Time Out



16 Tourismus & Gastronomie
Schnolser Schneemilch
Konditoren im hds
„Haube“ für das Schnalstal



17 - 19 Sport
Neuer Vereinsbus
Kinderskikurs 2013
Ski Trainingszentrum
IceBears - Eishockey
Sektion Kegeln
Sektion Fussball
Zumba Fitness



20 ...aus Oma's Fotokaschtl
Alfons Spechtenhauser
und Kaspar Santer

Geschätzte Bürgerinnen & Bürger!



Sorge dich nicht, lebe!
Hört auf, danach zu fragen,
was immer die Zukunft bereithält, und
nehmt als Geschenk, was immer der Tag
mit sich bringt.
(Quintus Horatius Flaccus, (65 v. Chr.)

Diese Lebensklugheit des altrömischen Dichters Flaccus hat auch für uns, nach gut 2000 Jahren, noch Gültigkeit. Wir durften im zu Ende gehenden Jahr viele schöne Tage erleben. Die meisten von uns konnten einer Arbeit nachgehen, Urlaubstage genießen und Unterhaltungsmöglichkeiten im Tal und außerhalb des Tales wahrnehmen. In diesem Sinne ist wirklich jeder Tag ein Geschenk!

Das Jahr 2013 ist bald Geschichte, ein neues Jahr beginnt. Wir denken nach, was wird das Neue Jahr wohl bringen, wünschen uns deshalb gegenseitig „Alles Gute, viel Erfolg, Gottes Segen, Gesundheit...“. Das ist auch gut und richtig so. Wenn wir uns darauf einstellen und das, was uns die Tage bringen, als Geschenk sehen, dann ist die Zukunft leichter zu bewältigen und nicht etwas, was uns Angst machen soll. Darum geht es, Angst war noch nie ein guter Berater!

Ich wünsche mir, dass wir in diesem Sinne das neue Jahr gemeinsam anpacken, bedanke mich für das bisher geschenkte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit. „Besinnliche Weihnachten und ein erfolgreiches, gesegnetes Neues Jahr“ wünscht

**Euer Bürgermeister
Karl Josef Rainer**

Impressum:

Eigentümer und Herausgeber Gemeinde Schnals

Eingetragen beim Landesgericht Bozen mit Dekret Nr. 11/08 vom 15. Mai 2008
Verantwortlicher Direktor im Sinne des Pressegesetzes Sepp Laner
Redaktionsteam Karl Josef Rainer (Koordination), Grüner Patrizia, Gerhard Müller
Kontakt, Beiträge per E-mail: info@schnolserblattl.com bzw. im Gemeindesekretariat oder bei den Redaktionsmitgliedern

Namentlich gezeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar; für Fehler im Text zeichnet der namentlich genannte verantwortlich
Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen
Eingesandtes Material bleibt Eigentum des Medieninhabers
Gesamtauflage 600 Stück
Erscheinungsweise dreimonatlich
Layout-Konzeption-Gestaltung Grafik Grüner Schnals - www.gruener.it
Druck Medus Meran

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe ist der 28. Februar 2014

Inhaltsverzeichnis Beschlüsse Gemeindeausschuss September / Oktober / November

10.09.2013

Vereinbarung Consip AG für die Lieferung von Heizöl - Beitritt - Wintersaison 2013/2014.

10.09.2013

Beauftragung der Firma Klotz Hans aus Naturns mit den Arbeiten betreffend die Erweiterung des Parkplatzes in Unser Frau „Oberdorf“.

10.09.2013

Beauftragung der Firma Weithaler Roman aus Schnals mit der Erneuerung des Dachfensters im Chorraum der Grundschule in Karthaus.

17.09.2013

Genehmigung und Liquidierung der Rechnung des Herrn Herbert Schönweger aus Meran betreffend die Gestaltung der Einfahrt in das Schnalstal.

17.09.2013

Landtagswahl vom 27.10.2013 - Ermächtigung des Gemeindepersonals zur Leistung von Überstunden im Zeitraum vom 17.09.2013 bis 27.11.2013.

17.09.2013

Errichtung einer Kegelbahn und einer Garage in der Sportzone Texel: Genehmigung des 1. Baufortschrittes der Baumeisterarbeiten.

17.09.2013

Vergabe der Arbeiten betreffend die Lieferung und Montage einer Kegelbahnanlage in der Sportzone „Texel“.

17.09.2013

Einberufung des Gemeinderates für Montag, den 30. September 2013.

24.09.2013

Beauftragung der Firma Eletec GmbH aus Goldrain mit der Lieferung und Montage von zwei Schranken in Kurzras.

24.09.2013

Landtagswahlen vom 27.10.2013 - Ausweisung der für die Wahlwerbung bestimmten Flächen.

24.09.2013

Landtagswahl vom 27.10.2013 - Verteilung und Zuweisung der Flächen für den Anschlag von

Wahlwerbematerial von Seiten derer, die sich nicht unmittelbar an der Wahl beteiligen.

24.09.2013

Landtagswahl vom 27.10.2013 - Aufteilung und Zuweisung der Flächen für die unmittelbare Wahlwerbung.

24.09.2013

Errichtung Spielplatz Katharinaberg: Grunderwerb im Wege des Enteignungsverfahrens.

30.09.2013

Festsetzung der Müllentsorgungsgebühr mit Wirkung ab 01.01.2013.

01.10.2013

Genehmigung und Liquidierung des Spesenanteiles an die Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt für erbrachte Hauspflegedienstleistungen im Zeitraum 01.01.2012 - 31.12.2012.

01.10.2013

Genehmigung der Spesenabrechnung des Jugenddienstes Naturns betreffend die Anstellung einer Fachkraft für die Jugendarbeit in der Gemeinde Schnals für das Jahr 2012.

01.10.2013

Beauftragung der Firma Rottensteiner GmbH aus Bozen mit den Arbeiten „Begrünung der Verkehrsinsel bei der Einfahrt in das Schnalstal“.

08.10.2013

Beauftragung mit dem Bereitschaftsdienst für die Tierkadaverannahmestelle in der Gemeinde Schnals.

08.10.2013

Errichtung einer Kegelbahn und einer Garage in der Sportzone Texel: Genehmigung des 1. Baufortschrittes der Zimmermannsarbeiten.

08.10.2013

Genehmigung der 1. Niederschrift betreffend die Vereinbarung neuer Preise der Baumeisterarbeiten betreffend die Errichtung einer Kegelbahn und einer Garage in der Sportzone Texel.

08.10.2013

Vergabe des Schneeräumungsdienstes für den Winter 2013/2014 für das ge-

samte Gemeindegebiet Schnals.

08.10.2013

Gewährung eines Beitrages an den Kulturverein Schnals für das Jahr 2013.

08.10.2013

Gewährung eines Beitrages an die Heimatbühne Schnals für das Jahr 2013.

08.10.2013

Gewährung eines Beitrages an den Goablschneller Verein Schnals für das Jahr 2013.

08.10.2013

Gewährung eines Beitrages an die Bauernjugend Schnals für das Jahr 2013.

08.10.2013

Gewährung eines außerordentlichen Beitrages an die Ortsgruppe des Verbandes der „Krippenfreunde Südtirols“ von Katharinaberg für das Jahr 2013.

08.10.2013

Gewährung eines Beitrages an die Musikkapellen der Gemeinde Schnals für das Jahr 2013.

08.10.2013

Gewährung eines Beitrages an den Kirchenchor Schnals für das Jahr 2013.

08.10.2013

Gewährung eines Beitrages an den Amateursportverein Schnals für das Jahr 2013.

08.10.2013

Gewährung eines außerordentlichen Beitrages an den Amateursportverein Schnals für die Beihilfe zur Organisation des Jubiläumsprogramms der Spielgemeinschaft Untervinschgau.

08.10.2013

Gewährung eines Beitrages an den Fischereiverein Schnals für das Jahr 2013.

08.10.2013

Gewährung eines Beitrages an den Amateursportverein Schnals, Sektion Kegeln für die Organisation der „30. Schnalser Kegelmeisterschaft“.

08.10.2013

Gewährung eines Beitrages an den Sportverein Schnals für die Führung der

Sportanlage Texel in Unser Frau für das Jahr 2013.

08.10.2013

Gewährung eines Beitrages an den Bergrettungsdienst - Sektion Schnals für das Jahr 2013.

08.10.2013

Gewährung eines Beitrages an das Weiße Kreuz, Sektion Naturns für das Jahr 2013.

08.10.2013

Gewährung eines Beitrages an den Jugenddienst der Pfarreien und Gemeinden des Dekanates Naturns für das Jahr 2013.

08.10.2013

Gewährung eines Beitrages an den Jugenddienst für das Projekt „Cup 2013“ für das Jahr 2013.

08.10.2013

Gewährung eines Beitrages an den Verein „Jugendraum Time Out“ für das Jahr 2013.

08.10.2013

Gewährung eines Beitrages an die Ortsgruppen von Unser Frau, Karthaus und Katharinaberg des K.V.W. für das Jahr 2013.

08.10.2013

Gewährung eines Beitrages an den Seniorenklub Schnals für das Jahr 2013.

08.10.2013

Gewährung eines Beitrages an den Katholischen Familienverband für das Jahr 2013.

08.10.2013

Gewährung eines Beitrages an den Schafzuchtverein Schnals für die Sammlung und Transport der Wolle für das Projekt „Ipotsch“ für das Jahr 2013.

08.10.2013

Beauftragung der Firma Oberhofer Josef Johann aus Schnals mit der Lieferung einer neuen Einrichtung für das Vereinshaus in Katharinaberg.

15.10.2013

Genehmigung und Liquidierung der Beiträge an die Aufsichtsbehörde für öffentliche Arbeitsvergabe-, Dienstleistungs- und Lieferverträge.

15.10.2013

Beauftragung des Herrn Dr. Ing. Siegfried Pohl aus Latsch mit der Ausfüh-

rung von technischen Leistungen für das Projekt „Systemierung und Asfalterung der Zufahrtsstraße zum Weithalhof in Katharinaberg“.

15.10.2013

Beauftragung des Ingenieurteam Bergmeister GmbH aus Vahrn mit der Bewertung der Trinkwasseranlagen der Gemeinde Schnals.

15.10.2013

Errichtung eines Gehsteiges in Vernagt in der Gemeinde Schnals: Genehmigung des 1. Baufortschrittes und des Endstandes der Arbeiten „Mikropfähle zur Verankerung“.

22.10.2013

Gewährung eines Beitrages an den Südtiroler Imkerbund - Sektion Schnals für das Jahr 2013.

22.10.2013

Gewährung eines Beitrages an die Jagdsektion Schnals für das Jahr 2013.

22.10.2013

Gewährung eines Beitrages an die Bäuerinnenorganisation der Sektion Schnals für das Jahr 2013.

22.10.2013

Gewährung eines außerordentlichen Beitrages an die Bäuerinnenorganisation der Sektion Schnals für die Gestaltung der Einweihungsfeier „Friedhof Katharinaberg“.

22.10.2013

Gewährung eines Beitrages an die Sportschützensektion Schnals für das Jahr 2013.

22.10.2013

Gewährung eines außerordentlichen Beitrages an die Sportschützensektion Schnals für die Organisation des „Sommerschießen 2013“.

29.10.2013

Genehmigung und Liquidierung der Honorarnote des Dr. Franz Defatsch aus Naturns betreffend die kontinuierliche Steuer- und Wirtschaftsberatung im Jahre 2012.

29.10.2013

Gewährung eines außerordentlichen Beitrages an Bergrettungsdienst - Sektion Schnals für den Ankauf von digitalen Personenrufgeräten und neuer Schutzbekleidung.

29.10.2013

Genehmigung des 4. Baufortschrittes und des Endstandes der Arbeiten betreffend den Bau der Schmutzwasserleitung Kurzras - Vernagt 2. Baulos.

29.10.2013

Genehmigung der 1. Niederschrift betreffend die Vereinbarung neuer Preise der Arbeiten Mikropfähle hinsichtlich der Sofortmaßnahmen zur Sicherung der abgerutschten Böschung in der Wohnbauzone „Pifrol“ in Karthaus.

05.11.2013

Gewährung eines außerordentlichen Beitrages an die Freiwillige Feuerwehr von Karthaus für den Ankauf von Geräten und Ausrüstungen.

05.11.2013

Gewährung eines außerordentlichen Beitrages an die Freiwillige Feuerwehr von Unser Frau für den Ankauf von Geräten und Ausrüstungen.

05.11.2013

Genehmigung und Liquidierung der Rechnung der Firma Ausserer Heinrich GmbH aus Bozen betreffend die Arbeiten Verlängerung des Gehsteiges längs der Landesstraße 1 Karthaus.

05.11.2013

Beauftragung der Firma Ladurner Felix aus Schnals als Mitarbeiter für den Schneeräumungsdienst für das gesamte Gemeindegebiet Schnals.

05.11.2013

Anmietung eines Radlader Kramer 280 für den Schneeräumungsdienst von der Firma Niederstätter AG aus Bozen.

05.11.2013

Genehmigung des Endstandes der Arbeiten Mikropfähle hinsichtlich der Sofortmaßnahmen zur Sicherung der abgerutschten Böschung in der Wohnbauzone „Pifrol“ in Karthaus.

12.11.2013

Beauftragung der Firma Euroform GmbH aus Sand in Taufers mit der Lieferung von Hundekotbehältern.

19.11.2013

Beauftragung des ing. studio Blasbichler GmbH aus Brixen mit der administrativen Betreuung des Wasserkraftwerkes bei der Kläranlage.

19.11.2013

Beauftragung des Büro für angewandte Geologie Alpin Geologie aus Meran mit der Bauleitung und der Abrech-

nung der Arbeiten sowie die geologische Baubetreuung zur Errichtung eines Steinschlagschutzzaunes oberhalb der Zone Firn in Unser Frau.

19.11.2013

Beauftragung der Ingenieure Patscheider & Partner GmbH aus Mals mit der Sicherheitskoordination in der Ausführungsphase zur Errichtung eines Steinschlagschutzzaunes oberhalb der Zone Firn in Unser Frau.

19.11.2013

Beauftragung des Herrn Dr. Tumler Hermann aus Schnals mit der Ausführung von technischen Leistungen betreffend die Erweiterung des Parkplatzes in Unser Frau „Oberdorf“.

19.11.2013

Beauftragung der Firma Marx AG aus Schlanders mit den Wiederherstellungsarbeiten der Zufahrtsstraße zum Untervernatschhof und zum Montferthof in Katharinaberg.

19.11.2013

Einberufung des Gemeinderates für Dienstag, den 26. November 2013.

19.11.2013

Beauftragung der Firma Energyteam KG aus Schnals mit Elektroarbeiten beim Probelokal der Musikkapelle bei der Grundschule in Katharinaberg.

Inhaltsverzeichnis Gemeinderat vom 30.09.2013

Genehmigung der Niederschrift der Ratssitzung vom 18.06.2013.

Genehmigung des Masterplans für das Glasfasernetz der Gemeinde Schnals.

Änderungen zum Haushaltsvoranschlag 2013.

Ernennung des Vertreters der Gemeinde für den Kindergartenbeirat in Karthaus.

Ernennung des Vertreters der Gemeinde für den Kindergartenbeirat in Unser Frau.

Genehmigung der neuen Verordnung über die Anwendung der Gebühr für die Bewirtschaftung der Hausabfälle.

Zuschreibung von Flächen zum öffentlichen Gut der Gemeinde.

CUP: I67J09000140006 - Genehmigung des Ausführungsprojektes betreffend die primären Infrastrukturen für das Gewerbegebiet „Hof am Wasser“ in der Gemeinde Schnals.

Durchführung des Ratsbeschlusses Nr. 34 vom 23.10.2012 betreffend eine Abänderung zum Bauleitplan der Gemeinde Schnals.

Genehmigung des Masterplanes Tourismus - Entwicklungskonzept Kurzras.

Entscheidungen über die Abtretung bzw. Beibehaltung der Beteiligungen dieser Gemeinde an Gesellschaften.

Mitteilung aus der Gemeindestube Verzeichnis der erlassenen Baukonzessionen (ab September 2013)

Bauherr	Bauvorhaben	Datum
Etschwerke AG Bozen	Umbau der Beregnungsleitung „Oberwaal“ in Vernagt	September 13
Haller Florian - Theilplatthof und Rainer Martin -Tumlhof	Bau eines Entsanders und eines Ausgleichsbeckens zwecks Beregung der Wiesen der Höfe „Theilplatt“ und „Tuml“	November 13
Weithaler Edwin - Unser Frau Nr. 169	Errichtung eines Heizraumes mit Pelletlager sowie eines Windfanges	November 13
Gemeinde Schnals - Karthaus Nr. 100	Ausbau und Asfaltierung des Hofzufahrtsweges zu den „Oberhöfen“	November 13

In ehrendem Gedenken an unsere Verstorbenen des letzten Jahres

Im Laufe des Jahres 2013 haben uns mehrere Mitbürgerinnen und Mitbürger verlassen. Wir wollen kurz inne halten und an sie denken.

Auf dem Friedhof in Katharinaberg wurde 2013 niemand beerdigt!

Auf dem Friedhof in Karthaus wurden beerdigt:

Oswald Raffener (Schmied Ossi), *04.08.50 - †21.01.13
 Antonia Wwe. Variola geb. Schwiebacher, *13.06.24 - †12.10.13
 Herbert Raffener, *10.02.63 - †01.11.13
 Maria Wwe. Grüner geb. Raffener *30.08.27 - †09.11.13

Tagesordnung der Gemeinderatssitzung vom 26/11/2013

Genehmigung der Niederschrift der Ratssitzung vom 30.09.2013.

Änderungen zum Haushaltsvoranschlag 2013.

Ernennung des Verantwortlichen für die Antikorruption gemäß Gesetz Nr. 190 vom 06.11.2012.

Bauleitplan der Gemeinde Schnals – Bestätigung.

Genehmigung der Verordnung über die Einführung und Anwendung der Gemeindeaufenthaltsabgabe.

Erhöhung der Gemeindeaufenthaltsabgabe mit Wirkung ab 1. 01. 2015.

Allfälliges.

Schneeräumungsdienst Winter 2013/14

Wichtige Information für die Bevölkerung

Der Winter ist wieder zurück. Die Gemeinde hat alle Vorbereitungen getroffen, den Schneeräumungsdienst ausgeschrieben, die Schneepflüge und der Radlader waren bereits im Einsatz. Die Fahrer im heurigen Winter sind: Felix Ladurner (Katharinaberg, Karthaus), Josef Pfösti (Außergüfl, Unser Frau, Vernagt) und Max Kofler steht als zusätzlicher Fahrer bereit.

In einer Aussprache mit dem Maschinenring und den Fahrern wurden die wichtigsten gesetzlichen Bestimmungen durchgesprochen, aber auch über den Räumungsdienst selbst wurde Rückschau und Vorschau gehalten. Das zu räumende Straßennetz in Schnals ist viele Kilometer lang. Der Schneepflug kann aber nicht überall gleichzeitig sein. Deshalb muss die Gemeindeverwaltung Prioritäten setzen. Vorrang haben natürlich immer Notfälle, dann die Hauptzufahrtsstraßen zu den Dörfern (SAD Parkplatz, Feuerwehrhallen, Schulgebäude.....), die Zufahrtsstraßen in die Wohnbauzonen, dann die Zufahrten zu den einzelnen Höfen und Häusern.



Strassendienst Schnals im Einsatz

Aufgepasst: geparkte Fahrzeuge auf Gehsteigen und herabhängende Äste, Hecken und Sträucher auf die Fahrbahn behindern die Räumung. Wenn die Straße geräumt ist, darf in der Folge kein Schnee von Privaten dorthin verfrachtet werden. Denn dieser Schnee wird dann „angefahren“, es wird oft eisig und rutschig. Wichtig ist an diese Dinge zu denken, das hilft der Gemeinde den Räumungsdienst zur Zufriedenheit aller durchführen zu können.

Die Schneepflugfahrer obliegen ausschließlich den Anweisungen der Gemeindeverwaltung!

Die Gemeindeverwaltung

Für den Mitmenschen - Freiwillig Aktiv



WK Naturns

Der Landesrettungsverein Weisses Kreuz ermöglicht es vielen, sich als Freiwillige zu engagieren. Neue Erfahrungen sammeln, neue Herausforderungen annehmen und gemeinsam mit engagierten Menschen für Hilfsbedürftige da sein, das sind die Hauptziele vieler freiwilliger Helfer/-innen des Weissen Kreuzes. Die Anerkennung und Motivation erhalten die Helfer/-innen oft von den Menschen, denen sie helfen. Ob Student/-innen oder Rentner/-innen, Hausfrauen, Angestellte, Handwerker/-innen, Akademiker/-innen: Das Weisse Kreuz freut sich über alle, die aus Überzeugung für ihre Mitmenschen da sein wollen und sich in ihrer Freizeit engagieren wollen.

Welche persönlichen Vorteile bietet das Weisse Kreuz den Freiwilligen?

Freiwillige können kostenlos eine umfassende Ausbildung besuchen. Diese Ausbildung wird von den Vorgaben der Landesregierung im Notfallmedizinischen Bereich definiert.

Die freiwillige Arbeit und das Teilen von Verantwortung gegenüber verunglückten oder erkrankten Mitmenschen in der Einsatzgruppe lassen alle Freiwilligen innerlich wachsen und festigen sie charakterlich.

Die Freiwilligen bauen ihre soziale und persönliche Kompetenz aus und qualifizieren sich damit persönlich. Die Zusammenarbeit in der Gruppe fördert die Entwicklung und den Ausbau der Fähigkeiten der Helfer/-innen, zum Beispiel Erfahrungen auszutauschen und Lösungen zu suchen. Man lernt dabei auch neue Menschen kennen. Nur durch die Mitarbeit der derzeit rund 2500 Freiwilligen kann

Nur durch die Mitarbeit der rund 2.700 Freiwilligen kann die hohe Qualität der Erstversorgung der Patienten in Südti-

rol erhalten und ausgebaut werden.

Tätigkeitsbereiche

Wo kann man mitarbeiten?

Die Freiwilligen decken in erster Linie die Nacht-, Wochenend- und Feiertagsturnusse im Rettungsdienst. Zudem führen sie Krankentransporte durch und versehen Bereitschaftsdienste. Nur durch dieses freiwillige Engagement kann der flächendeckende Rettungsdienst und die Krankentransporte auch weiterhin gewährleistet werden. Neben diesen Kerntätigkeiten können sich Freiwillige auch in den Bereichen Jugendarbeit, Notfallseelsorge, Hausnotruf und Zivilschutz engagieren.

Alle Mitarbeiter/-innen des Landesrettungsvereins sind während ihrer Dienstzeit unfall-, haftpflicht- und rechtsschutzversichert.

VORAUSSETZUNGEN

- Mindestens 18 Jahre alt sein
- Körperliche und psychische Eignung
- Bereitschaft zur Aus- und Fortbildung
- Keine Vorstrafen

So wirst du Freiwillige/r:

Am besten wendest du dich an die Weiß-Kreuz-Sektion Naturns.

In einem ersten Gespräch wird geklärt, welche Erwartungen und Wünsche du mit einem freiwilligen Engagement verbinden und welche Erfahrungen und Kenntnisse du gerne weitergeben möchtest.

Während deiner Zeit als freiwillige/r Mitarbeiter/-in arbeitest du im Team mit erfahrenen Helfer/-innen des Weissen Kreuzes zusammen und kannst dich aktiv am Vereinsleben beteiligen.

Werde auch du Freiwillige/r beim Weissen Kreuz!



Freiwillige der Kleiderstube „Wilma“ in Rabland

Kleiderstube „Wilma“ in Rabland

Ein Kommen und Gehen

Dienstag Nachmittags, links von der Pfarrkirche in Rabland geht es im Untergeschoss des Widums zu wie in einem Bienenstock.

Vier Kundinnen suchen nach passender Kleidung, drei kleine Mädchen stöbern in einem Karton voller Plüschtiere. An der Theke nimmt eine Freiwillige die gebrauchte Kleidung von einer Frau aus Partschins in Empfang. Im hinteren Zimmer begutachtet Arianna einige Strampelhosen und Herrenpullover, faltet sie zusammen und legt in ein Regal. „Die Teile müssen sauber und in gutem Zustand sein, wenn sie hier abgegeben werden.“ erklärt sie. Eine Freiwillige kommt mit einem auffälligen, langen Brautkleid in der Hand die Stiege zur Kleiderstube runter. „Muss eine große Braut gewesen sein! Das ist etwas für's Theater“ meint Frau Verena, die den Fundus der Theatergruppe Naturns pflegt. „Manchmal werden Kleider und Gegenstände abgegeben, die so auffällig oder altmodisch sind, dass sie niemand mitnimmt.

Diese Teile kommen in den Fundus.“ Am Ladentisch stapelt Bettina Kindermützen in eine Schachtel. Da kommt eine Frau, die ein Daunebett abgibt „Solche Ware findet sofort Abnehmer, die bleibt keinen Tag hier!“ freut sich Bettina „Bettwäsche, Decken, Handtücher und Geschirr werden sehr gebraucht. Solche Waren sind auch in Discountläden noch teuer.“

Vom Geben und Nehmen

Die Kleiderstube Wilma ist dienstags von 14 bis 18 Uhr geöffnet. Viele Bürger aus der Umgebung bringen ihre gut erhaltenen Kleider, Schuhe, Haushaltswaren und Spielzeug her. Sie wissen, dass es auch in Südtirol Menschen gibt die sich schwer tun, über die Runden zu kommen. Deshalb ist es ihnen ein Anliegen, Gebrauchtes dort abzugeben wo es Bedürftige auf direktem Weg bekommen. „Hier geht es unbürokratisch zu, das gefällt mir“ so beschreibt eine blonde Kundin die Kleiderstube Wilma in Rabland. „Deshalb bringe ich hier gern die gebrauchte Kleidung meiner Buben. Manchmal finde auch etwas Nettes für mich. Das gehört alles zum Prinzip der Nachhaltigkeit. Kleidung hat durch das Weitergeben eine längere Lebensdauer. Damit schonen wir unsere Umwelt.“

Das Team

Insgesamt 18 Freiwillige arbeiten abwechselnd in der Kleiderstube, im Untergeschoss des Widums in Rabland. Die Freiwilligen sind sich einig „Einen Nachmittag alle fünf Wochen für ein Projekt mitzuarbeiten, das dem Allgemeinwohl dient, ist machbar.“ Auch Männer sind bei diesem Projekt mit dabei. „Die Männer im Team führen Instandhaltungsarbeiten aus.“ Die Freiwilligen-Gruppe aus Naturns „Freccia-Pfeil“ helfen auch mit, wenn Not am Mann ist. „Beim Ma-

len der Räume haben sie die Kleiderstube sehr unterstützt.“ betont Verena.

Die Pinnwand, Bindeglied von Angebot und Nachfrage

Neben dem Abgabebereich hängt eine Pinnwand. Rechts finden sich Angebote wie „Waschmaschine an Selbstabholer abzugeben“. Auf der linken Seite hängen Zettel, die mit „Ich suche...“ beginnen. „Die Pinnwand ist eine weitere Form des nachhaltigen Handelns.“ so Frau Neubauer. Sie erneuern Ihr Wohnzimmer? Vielleicht braucht gerade jemand aus ihrer Umgebung das, was Sie nicht mehr brauchen. Eine der Zielsetzungen der Initiatoren des Projektes Kleiderstube „Wilma“ ist das aktive Handeln gegen den Konsumrausch der Wegwerfgesellschaft. Die Pinnwand in der Kleiderstube in Rabland bringt Angebot und Nachfrage zusammen: direkt und persönlich.

Ein paar Zahlen

An jedem Öffnungs-Nachmittag kommen durchschnittlich 20 Menschen in die Kleiderstube „Wilma“ und holen Kleidung für sich und ihre Familienangehörigen ab. Sie brauchen auch Haushaltswaren, Spiele, Bücher und Dekorationsartikel. „Der Zugang zur Kleiderstube ist niederschwellig, also unbürokratisch. Wer etwas mitnimmt, schreibt seinen Namen und das Datum auf einen Zettel auf.“ erklärt Verena.

Damit ist die Privatsphäre der Menschen gewahrt. Trotzdem können einige Daten erfasst werden, wie die Anzahl der Kunden, deren Herkunft und das Geschlecht. „Auf 100 Kunden sind 60 Einheimische und 40 ausländischer Herkunft.“ Die Zahlen belegen, wie stark die Bevölkerung diese Einrichtung in Anspruch nimmt, sowohl im Nehmen als auch im Geben. „Es kommen auch Menschen aus Meran zu uns, um etwas abzugeben.“

„Die Pfarrcaritas Naturns als Träger und die anderen Initiatoren, also die Gemeinden Naturns, Plaus, Partschins und Schnals und der Sprengelbeirat des Sozial- und Gesundheitssprengels Naturns, stehen voll hinter uns.“ sagt Frau Neubauer.

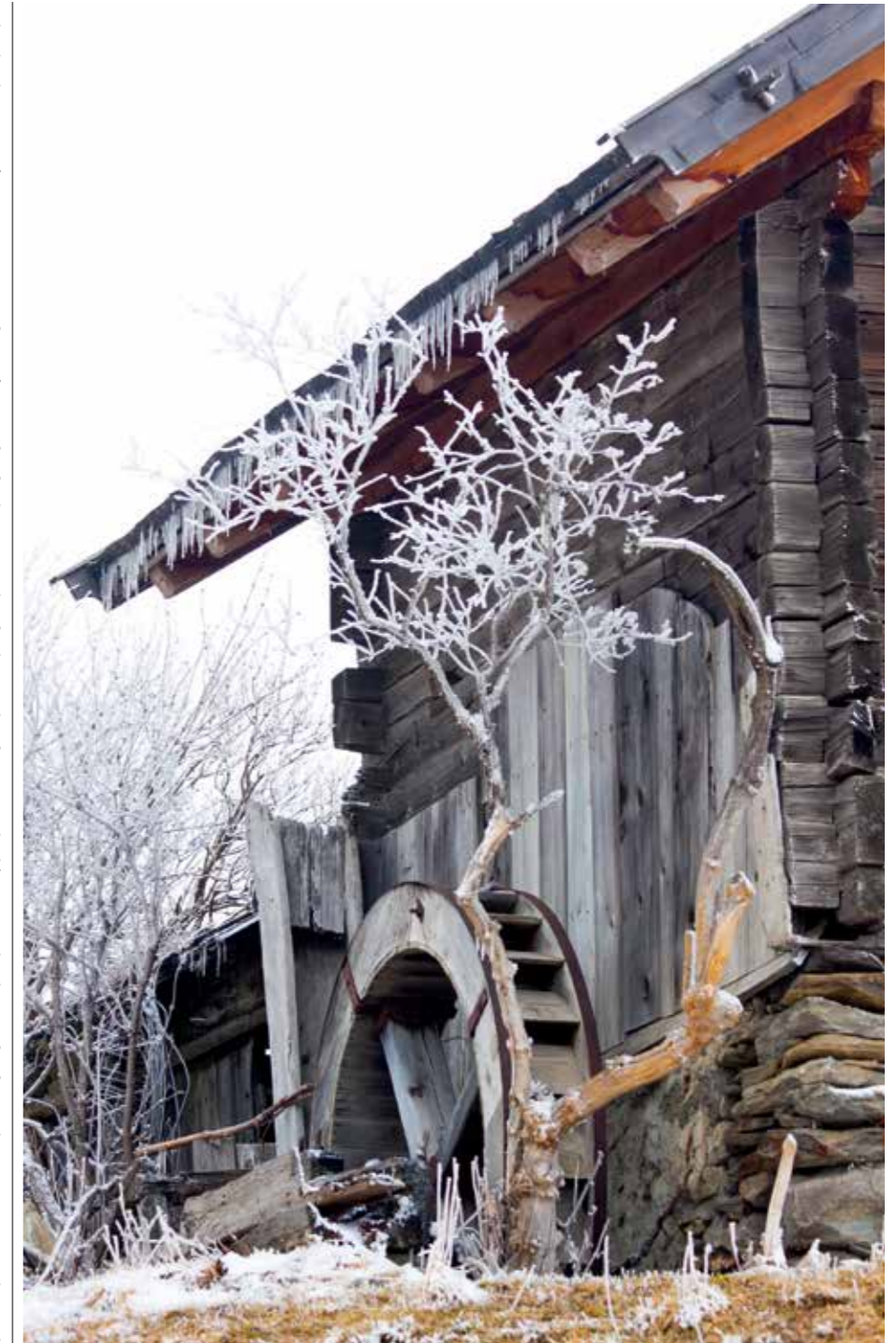
Die Steuergruppe setzt sich aus Vertretern der Gemeinden Naturns, Partschins und Rabland, der Leiterin des Sozialsprengel Frau Dr. Christina Eberhöfer, der Koordinatorin Frau Verena Neubauer und einem Vertreter der Pfarrcaritas Rabland zusammen. Die Steuergruppe stellt grundsätzliche Vorgehensweisen und Ansätze fest. Hier wurde zum Beispiel der Ansatz der Niederschwelligkeit festgelegt: die Einrichtung steht jedem offen, der sie in Anspruch nehmen will. Es wurde auch beschlossen, dass keinerlei Druck von Seiten der Freiwilligen gemacht wird was die Entnahme der Ware angeht. „Wenn es mal vorkommt, dass jemand viel mitnimmt, dann braucht's vielleicht mal das Nehmen mit vollen Händen, aus der Fülle, um den „Hunger“ zu stillen.“ sagt Verena Naubauer.

Die Widmung

In der Kleiderstube arbeiten jede Woche fünf Freiwillige, unentgeltlich und mit Begeisterung. Verena Neubauer ist die Koordinatorin der Kleiderstube und die Seele der Einrichtung. Sie hat sich seit Jahren aktiv dafür eingesetzt, dass auch im Raum Naturns, Rabland und Partschins eine Kleiderstube eröffnet wird. In diesem Vorhaben hat sie damals Frau Wilma Dall'Acqua unterstützt. Zu ihrem Gedenken trägt die Kleiderstube in Rabland ihren Vornamen.

Die Freiwilligen unterscheiden sich von den Kunden durch das Tragen einer blauen Bauernschürze. Auf jedem Schurz steht ein anderes Motto, wie I hon's net uanfoc. „Passt ja irgendwie.“ sagen sie. Trotzdem gibt es bald für die Freiwilligen einen „Kleiderstube-Wilma“-Schurz. „Passt besser.“

Kleiderstube „Wilma“ in Rabland



Fotoimpression: Altes Mühlrad in Unser Frau (Foto: Grafik Grüner)

Generation 50Plus

Kostenlose **Internetplattform** für das Wissen der Generation 50Plus www.esperienzapensionati.it

kann die an ihn gestellten Anfragen einzeln bewerten, annehmen oder ablehnen.

Erfahrene Hände und Köpfe suchen und buchen. Menschen über 50 haben Lebens- und Berufserfahrung, die sie häufig gern weitergeben.

Mit dem Eintritt in die Pensionierung hat die Generation 50Plus oft auch die Zeit, ihre Erfahrungen in Form von Dienstleistungen anzubieten. Dabei entsteht keinerlei Verpflichtung Anfragen anzunehmen, jeder Anbieter



Ein „Kracher“ der Heimatbühne Schnals „So viel Krach in einer Nacht“ wurde zum absoluten Volltreffer



Hinterer Reihe v.l. Patrick Raffener, Helmuth Rainer, Gerold Santer, Klara Weithaler, Heidi Santer, Adalbert Weithaler, Herbert Rainer, in der Mitte: Willi Bonbizin
Vordere Reihe v.l. Jasmin Tappeiner, Andreas Rainer, Helga Santer, Irma Oberhofer, Harald Gamper, Frieda Gorfer, Peter Rainer



Heimatbühne
Schnals

Nach dem Riesenerfolg im vorigen Jahr hat die Heimatbühne Schnals mit dem turbulenten Dreiakter „So viel Krach in einer Nacht“ erneut einen absoluten Volltreffer gelandet. Mit 1.266 Theaterbesuchern fällt die Besucherbilanz heuer sogar noch besser aus als im bisherigen Rekordjahr 2012. Doch weniger der Rekord sondern vielmehr ob der vielen Komplimente und der Anerkennung für die dar gebrachten Leistungen sind wir sehr erfreut und vor allem darüber, dass es uns immer wieder gelingt, das Publikum zu begeistern. Dies ist keinesfalls selbstverständlich. Denn es ist wie bei einer Weinverkostung. Man ist als Kellermeister stets überzeugt, einen guten Wein zu kredenzen, jedoch erst nach Verkostung durch den Kunden

und dessen zustimmenden Nicken und Anerkennung. Mithin ist unser Mimik ist man über- oder wie in geleistet und keine Mühen gescheut, um uns wieder ideale Voraussetzungen haben wieder großartige Arbeit geleistet und keine Mühen gescheut, um uns wieder ideale Voraussetzungen



gen für eine erfolgreiche Inszenierung zu ermöglichen. Gefreut habe ich mich auch über die erfolgreiche Premiere von Harald Gamper, Patrick Raffener und Jasmin Tappeiner (Souffleuse). Mein größter Respekt gilt Gerold Santer, dem „alten Haudegen“ und „Urgestein“ des Schnalser Laientheaters, der sich mit seinen 79 Jahren nochmals auf die Bühne wagte. Ein großes Lob und ein herzliches Vergelt's Gott für die vielen Mühen gilt unserem „Opa“ Willi Bonbizin von der Volksbühne Naturns, der die für Hubert Raffener vorgesehene Rolle stattdessen übernommen und auch bravourös gespielt hat sowie



allen anderen auf und hinter der Bühne. Vielen Dank auch an die Sponsoren, an die Freiwillige Feuerwehr Unser Frau und an all jene, die in irgendeiner Weise zum guten Gelingen beigetragen haben. Aber auch beim zahlreichen Publikum möchte ich mich im Namen der Heimatbühne Schnals herzlich bedanken. Um am Ende nochmals die Worte des Kellermeisters zu gebrauchen: PROSIT, genießt den edlen Tropfen und freut euch auf die nächste Weinlese. Zum Abschluss noch ein wichtiger Hinweis. Das Stück „So viel Krach in einer Nacht“ wurde mit guter Ton- und Bildqualität auf DVD aufgenommen, welche in der Öffentlichen Bibliothek in Unser Frau entlehnt werden kann.
Öffnungszeiten: Sonntag von 9.30-11.30 Uhr, Mittwoch von 14.30-16.30 und Freitag von 16.00-18.00 Uhr. Weitere Infos auf unserer neuen Homepage
www.heimatbuehne-schnals.com

Text: Peter Rainer, Obmann HB Schnals
Fotos: Andreas Rainer / Hubert Grüner

Katharinaberg und ihre Kirchenpatronin

Einmal Grund mehr zum Feiern hatte vor einiger Zeit die Dorfbevölkerung von Katharinaberg.

Anlässlich des „Katharinaberger Kirchtags“, der jährlich am 3. Sonntag im September begangen wird, wurde das neue Bildnis der Kirchenpatronin, der heiligen Katharina, eingeweiht.

Der Pfarrgemeinderat des Dorfes hatte sich schon länger mit dem Thema befasst. Die hl. Katharina wird eigentlich am 25. November gefeiert. Früher war dieser Tag ein Festtag. Mit der Zeit rückte diese Kirchenfeier immer mehr in den Hintergrund, da am Sonntag um Katharina meist die jährliche Cäcilienfeier abgehalten wurde. Also beging man das Kirchtagsfest, am Skapuliersonntag, am oben erwähnten Tag.

Obwohl es in Katharinaberg eine Statue der hl. Katharina gibt, wurde diese bei den Prozessionen, zum Leid der Dorfbevölkerung nie mitgetragen. Dafür gibt es einen einfachen Grund, die Statue ist zu schwer. Der Pfarrgemeinderat machte es sich zur Aufgabe, diesen Sachverhalt zu ändern. Die Lösung, die hl. Katharina auf einem Bild darzustellen, schien die Idealste zu sein. Schnell war der Schnalser Maler Ulrich Santer für dieses Projekt gefunden. Er gestaltete das Bildnis der Katharina äußerst gekonnt und malte auf dessen Rückseite unsere Pfarrkirche. Die Darstellung der hl. Katharina ist ihm sichtlich gelungen, auch die Ansicht der Kirche; sie kommt



Pfarrkirche Katharinaberg



Bildnis der Hl. Katharina

wie auf einer Fotografie zur Geltung. Den Tragetisch mit dem Sockel fertigte Andreas Kneissl in liebevoller Kleinarbeit und mit handwerklichem Geschick an. Er ließ es sich auch nicht nehmen, die Kerzenständer selbst zu drech-



Erwin Gurschler und Walter Nischler

seln und auch andere Kleinteile selbst herzustellen. Schnell waren für dieses Projekt auch die passenden Träger gefunden. Auf diese Weise ist es beim heurigen Kirchweihfest zum ersten Mal gelungen, die hl. Katharina bei der Prozession im Dorf mitzutragen. Den beiden Handwerkern und allen stillen Beteiligten, Denkern und Helfern sei für die mühevollen Arbeit ein Vergelt's Gott ausgesprochen.

Der Pfarrgemeinderat Katharinaberg

Nuijohrs Gedicht

I wünsch zum nuidn Johr wos Brauch isch und Recht
holt Glick souviel jeder sich selber wünsch mecht.
Ober s'Glick ischt a Radl, geat rund ummadum,
bold bischt oubm, bold untn, bold außn herum.
S'Glick isch a Nuss dia man aufbeißt recht gearn,
ober oft isch sie laar oder patschfaul im Kearn.
S'Glick isch an Orgl, dia jublt und sing,
ober oft isch sie a sou verschnupft, dass sie kuan Laut außer bring.
Und s'Glick isch a Bliaml, tuat himml hell schaugn,
ober oft hots bleischware Tropfn in di Augn.
Ober s'Glick in nuidn Johr, des i wünsch, des i muan,
kuan folsches, kuan holbes, a gonzes solls sein.
Wenn du schiasch sollsch treffn, wenn du sahnisch solls woxn,
es soll gelingen wos du oungreifsch mit Händ und mit Haxn.
Brauchscht a Geld, sollscht uans hobm, ober nit zun verpimplen,
s'Geld keart unter die Leit, ober nit in Sock zon verschimplen.
Zufriedn sollsch sein, hellauf friah und spat,
wia an Orgl der niamols der Otm ausgeat.
Die Fraidn solln woxn, wia die Blieamlen aus der Eard,
olle Gsichter solln lochn kuan Aigl soll rearn.
soll höher und höher s' Glicksradl die lupfn
und einst die grad inni ins Himmlreich schupfn.
Mei Gsangl isch aus, mei Liad isch gor,
i sog enk, pfiat Gott und a Glickseelig's Nuis Johr!

Konditor-Tres
Katharinaberg



Ensemble beim Oberpirfallhof (Foto: Grafik Grüner)

Projektwoche der Grundschule Unser Frau



Im vergangenen Schuljahr hatten wir in der Grundschule Unser Frau das Projekt „Gefahren und Notsituationen am Berg“. Wir haben die ganze Woche lang vor der Pause Projektunterricht gemacht.

- Schutz vor Zeckenbissen
- Verhalten im Notfall
- Notsignal
- Lawine und noch mehr.

Die 1. und 2. Klasse hatte diese Themen:

- Was ist ein Gebirge?
- Ausrüstung und richtige Bekleidung im Gebirge
- Menschen im Gebirge
- Freizeitmöglichkeiten
- Sonnenschutz
- Gefahren im Gebirge
- Bergrettung und noch mehr.

Am letzten Tag der Projektwoche hat uns die Bergrettung besucht. Die Bergretter sind in der Früh mit ihrem vollgeladenen Jeep gekommen und erklärten uns was man mit der Ausrüstung macht. Dann haben sie uns vieles gezeigt wie zum Beispiel:

- Was sie alles bei einem Einsatz mithaben
- Wie die Geräte funktionieren
- Wie man sondiert und jemanden mit dem LVS- Gerät sucht und noch vieles mehr.



Grundschüler Unser Frau

Die 5. Klasse hatte diese Themen:

Wie man sich auf dem Berg verhält

- Wenn man außerhalb der Piste fährt muss man ein LVS- Gerät, eine Sonde und eine Schaufel mithaben
- Wie man sich unter einer Lawine verhält
- Die Lawinenwarnstufen
- Verschiedene Schneearten und noch mehr.

Die 3. und 4. Klasse hatte diese Themen:

- Hitzeschlag
- Verhaltensregeln bei Gewittern

Dann haben sie uns gezeigt, wie man einen Verletzten mit der Trage im Berg abtransportiert. Sie legten ein Kind in



Grundschüler Unser Frau

den Bergungssack und montierten an der Trage Räder. Dabei durften wir helfen und wir fuhren mit der Trage über den Pausenhof. Danach hat uns die Bergrettung eine Powerpointpräsentation mit Fotos von Einsätzen und Videos von einer Lawine gezeigt. Auch hat man gesehen wie die Bergrettung mit den Hunden sucht. Dann hat uns Neno viele Dinge von Suchhunden erklärt. Danach sind wir auf den Pausenhof gegangen. Dort wartete Frida, das ist der Hund von Neno, auf uns. Neno hat zwei große Kisten mitgebracht. Sabrina von der Bergrettung ist in eine der Kisten hineingegangen. Frida hat sie dann gesucht. Und schon nach kurzer Zeit hat Frida sie gefunden. Danach haben wir noch mit Frida gespielt. Dann ist die Bergrettung mit ihrem Jeep weggefahren. Die Projektwoche hat uns sehr gut gefallen.

Von Christian, 5. Klasse

Prominenz und Action auf dem Gletscher

Im Herbst konnten Langlauf- und Biathlonfans ihre Idole auf dem Schnalstaler Gletscher live in der Höhenloipe erleben, denn Kurzras war wieder Treffpunkt für alles, was in diesen nordischen Disziplinen in Europa Rang und Namen hat.

Bereits an der Talstation fiel das eigene Wachs-Mobil der deutschen Nationalmannschaft ins Auge. Auf dem Gletscher trainierte neben der italienischen Nationalmannschaft bei besten Bedingungen ganz Skandinavien: die Schweden mit Marcus Hellner, die Norweger mit den alten Bekannten Margit Bjørgen und Therese Johaug. Die Finnen mit Matti Heikkinen durften dabei auch nicht fehlen. Der letztjährige Gesamtsieger der Tour de Sci Alexander Ljogkow aus Russland traf auf den zweitplatzierten Dario Cologna aus der Schweiz. Weitere Nationen waren Dänemark, Bulgarien, Rumänien, Frankreich und die Slowakei.

Aber nicht nur in der Loipe, sondern auch auf den Pisten und im Gentlemenrider's Snowpark tummelten sich Spitzensportler aus ganz Europa, um sich auf die kommende Saison vorzubereiten. Aus der ursprünglichen Wochenendver-



Gesamtsieger der Tour de Sci 2012/2013 Alexander Ljogkow (Foto: www.nordic-online.ch)

anstaltung „Telemark Opening Italien“ Ende November ist in diesem Jahr eine 9-tägige Veranstaltungsreihe mit Telemarkkursen geworden - nicht nur für Anfänger und Fortgeschrittene, sondern auch in den Disziplinen Freeriding und Freestyle. Ein großer Materialtest am zweiten Wochenende rundete diesen wichtigen Herbstterim ab.

Schnalstaler Gletscherbahnen auch wieder an der Sicherheitskampagne „Ich habe Spaß im Schnee, ganz sicher“, die am 23. Februar 2014 mit vielen Aktionen im Schnalstal spielerisch für einen sicheren Besuch von Piste und Rodelbahn sensibilisieren möchte.

Schnalstaler Gletscherbahnen

Sicherer Nachwuchs

Neben dem 1. Südtiroler „KIDSSNOW-DAY“ im Dezember beteiligen sich die



Cäcilienfeier 2013: Musikkapelle Unser Frau-Karthus

Nachdem die Musikkapelle die Gottesdienste in Unser Frau und Karthus feierlich mitgestaltet hatte, zog man zum „Rosenwirt“, um Rückblick auf das vergangene musikalische Jahr zu halten.

Koordinator der beiden Kapellen Otto Rainer begrüßte die Musikanten und Ehrengäste, bevor er kurz den Tätigkeitsbericht ablegte. Höhepunkte des Jahres waren sicher das Winterkonzert, Konzerte in Dorf Tirol, Naturns und St. Valentin a.d.H. sowie die Ausstellungseröffnung von Friedrich Gurschler in Schloss Kastelbell und von Martin und Josef Rainer mit einem Blechbläser-Ensemble. Jeweils 18 mal war die Kapelle komplett und genauso oft Bläsergruppen im Einsatz. Die Böhmisches trat 6 mal auf. Hinzu kamen 70 Proben mit der ganzen Kapelle oder in Teilbesetzungen. Da durfte Jung und Alt auch einmal beim „Musitag“ im Hochseilgarten ausgiebig mit der Familie feiern, die oft viel Verständnis für die Musikanten aufbringen muss.

Starke Frauen

Ein besonderer Dank der Musikkapelle ging in diesem Jahr an die Frauen, die trotz Mutterschaft ihre Aktivität weiterhin ausübten. Sie dürfen sich über ein gemeinsames Essen freuen. Eine von ihnen hat nebenbei auch noch den Kapellmeister gemacht: Charlotte Rainer war völlig überrascht, als ihr Bürgermeister Karl Josef Rainer ihre Urkunde zum bestandenen Kapellmeisterlehrgang, den sie im Sommer mit sehr gutem Erfolg abgeschlossen hat. Marlene Gamper erhielt das Jungbläserabzeichen in Bronze.



v.l.: Charlotte Rainer, Sibylle Gurschler, Gudrun Nischler, Kathrin Gurschler, Elisabeth Santer, Silvia U. Engljähnger

Ehrung über Ehrung

Bezirkskapellmeister Georg Horrer aus Schlanders hatte es sich nicht nehmen lassen, höchstpersönlich zur Cäcilienfeier der MK Unser Frau-Karthus zu kommen, denn es standen hohe Ehrungen



v.l.: Hermann Tumler, Bezirkskapellmeister Georg Horrer, Charlotte Rainer, Alois Santer, Otto Rainer, Marlene Gamper und Dietmar Rainer

des Verbands der Südtiroler Musikkapellen an: „Zum ersten Mal in meiner Karriere bin ich auf der Cäcilienfeier einer anderen Kapelle“ betonte er. Alois Santer, erhielt das Verbandszeichen in Silber. Mitglied der MK Unser Frau ist er seit 1982 und seit 2003 Obmann, nachdem er vorher 6 Jahre Obmannstellvertreter unter Otto Rainer war, der seinen Nachfolger würdigte: „Alois hat einen wesentlichen Anteil am Aufbau der Musikschule Schnals geleistet und ohne ihn gäbe es wahrscheinlich den „Hochunserfrauentag“ in dieser Form gar nicht mehr, denn seit Jahren opfert er eine Woche Urlaub, um alles zu organisieren.“. Ebenso erhielt Hermann Tumler das Verbandszeichen in Silber. Er ist seit 1981 Mitglied der MK Karthus und seit 1999 deren Obmann.

Bereits 4 Jahre später war er treibende Kraft beim Zusammenschluss der Kapellen und Koordinator des Jubiläumsjahrs 2011 sowie die Einführung des „Kurbairischen“..

Die Schlussfolgerung lag nahe, dass eine Ehrung auch den Kapellmeister treffen würde. Musikant seit 1986, Kapellmeister seit 2002 und Leiter der Böhmisches. Auf dem Programm standen die verschiedensten Projekte: Vom Kirchenkonzert über die Diashow bis hin zum Auftritt auf der Seebühne oder an der Zapfsäule. Unter seiner Leitung wurde die Instrumentalisierung sehr verbessert.

Zur Freude der Musikanten und zum Leidwesen der Kassiere. Nach soviel Ehrungen wurde natürlich ausgiebig weiter gefeiert.

MK Unser Frau/Karthus

Winterkonzert 2014

Um seinen Musikanten das Programm für das im Januar stattfindende Winterkonzert besonders schmackhaft zu machen, hatte Kapellmeister Dietmar Rainer das Konzertprogramm in eine kulinarische Reisebeschreibung verpackt, die „Haukenkoch“ Paul Grüner perfekt vortrug. Gestartet wird beschwingt mit einem besonderen Aperitif, einem französischen Springtanz aus dem 14. Jahrhundert. Der Gruß aus der Küche, die Suppe und „Primo Piatto“ haben dann Anklänge an die italiensische Küche bzw. Oper. Das Sorbet aus der italienischen Schweiz leitet dann zum Hauptgang über: rätoromaischen Volksliedern in zeitgemäßer Vertonung, um in einer grandiosen Nachspeise, nicht nur fürs Ohr, sondern auch fürs Auge zu enden.



Humorvoll trugen Paul Grüner und Dietmar Rainer das Programm des Winterkonzerts in Form eines international angehauchten Menüs vor. (Foto: Elke Wasmund)



MUSIKKAPELLE
UNSER FRAU - KARTHUS

Winter Konzert

Sonntag · 17 Uhr
19. Jänner 2014
Haus der Gemeinschaft
Unser Frau

Jugendraum Time out

1. Infotreffen der IceBears

Am 29. September fand der erste Infoabend der Saison der IceBears Schnals statt. Zusammen mit der Jugendbetreuerin Magdalena Golser organisierte man im Jugendtreff „Time Out“ in Unser Frau einen gemütlichen Informationsnachmittag: das Programm und die Zielsetzung der Verantwortlichen wurde vorgetragen, wichtige Termine abgesprochen und Platz für Diskussionen und Wünsche gelassen. Johann Tappeiner, sportlicher Leiter der Hockeymannschaft IceBears, freute sich über den regen Zuspruch und der vielen Teilnahme. Abschließend wurde ein kleines Airhockeyturnier veranstaltet, das Oliver Spechtenhauser für sich entscheiden konnte. Als Hauptpreis gewann er eine kostenlose Mitgliedschaft im Jugendtreff „Time Out“ für die Jahre 2013/2014.

In Schnals sind die Krampusse los!!

Seit Anfang Oktober bastelten rund 20 Kinder zusammen mit Petra und Magdalena an ihren Krampusmasken. Jeden Samstag trafen sich die Kinder im Jugendtreff „Time Out“ in Unser Frau



Ein „Krampusgwind“ wird mit Schafwolle beklebt

und klebten, malten, schraubten und formten bis die Masken perfekt waren. Neben der richtigen „Lorv“, durfte das „Krampusgwind“ natürlich nicht fehlen. Nach mehr als 25h Arbeit konnten sich die neuen Krampusse beim Krampusumzug zeigen lassen: Von groß bis klein waren alle aufgeregt. Am 5. Dezember war es schließlich soweit - Vom Dorfplatz in Unser Frau startete man mit Getöse und Gebrüll. Nachdem das gesamte Dorf von den kleinen und großen Krampusen unsicher gemacht wurde, kam man schließlich wieder zum Dorfplatz zurück. Dort gab es warme Getränke, gute Unterhaltung und etwas zum Knabbern. So endete das erste große Projekt des Jugendtreffs „Time Out“ in Zusammenarbeit mit dem Leitbild und dem Katholischen Familienver-



Masken werden geformt, bemalt und geklebt

band (KFS) in einem gemütlichen Beisammensein.

Der Jugendtreff bedankt sich bei den verschiedenen Vereinen für die tolle Zusammenarbeit, bei Petra für die tolle Leitung des Projekts und bei den Teilnehmern für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen. Magdalena freut sich schon auf weitere Projekte!!

Neuerungen im Jugendtreff

Der Jugendtreff hat ab
Dezember 2013

NEUE Öffnungszeiten:

Samstags:

16:00 – 22:00 Uhr

Jeden 1. Sonntag im Monat: 14:00 – 19:00 Uhr

Eigens für Mädchen organisiert der Treff am 21. Dezember einen Workshop zum Taschen Selbermachen aus recycelbaren Materialien. Weitere Termine werden dann mit den Teilnehmerinnen vereinbart! Ein kleiner Unkostenbeitrag von 10 € pro Tasche kostet der Workshop. Infos und Anmeldungen bei Magdalena 328-0269605 oder direkt im Jugendtreff „Time Out“.

Folgende Highlights sind für die nächsten 2 Monate geplant:

Samstag, 14. Dezember

Keksln backen

Samstag, 21. Dezember

„Gitschn Treff“ Workshop Taschen Selbst-

gemacht

ACHTUNG nur mit Anmeldung!* Freitag, 27. Dezember - Samstag, 28. Dezember LAN Party im Jugendhaus Tschars

ACHTUNG nur mit Anmeldung!* Donnerstag 2. Jänner - Samstag, 4. Jänner Winterlager**

Samstag, 11. Jänner Jetzt geht's rund- heute Kegeln wir. Treffpunkt um 16:00 Uhr im Jugendtreff „Time Out“

Samstag, 18. Jänner

Schneeschuhwandern

* Anmeldungen erfolgen direkt im Jugendtreff Time Out! zu den Öffnungszeiten!

** genauere Mitteilung zum Winterlager erfolgt im Treff „Time Out“ oder direkt bei Magdalena.



Fertig gebastelte Krampusmaske

Schnolser Schneamilch

Die beiden bayerischen Skilegenden Rosi Mittermaier und Christian Neureuther realisieren gerade an einem neuen Kochbuch – und auf ihrer Suche nach authentischen und teils fast vergessenen Köstlichkeiten bereiten die beiden auch das Schnalstal. Rosi Mittermaier (63) und Christian Neureuther (54) schreiben bereits seit Jahren Bestseller; zumeist rund um die Themen Sport, Gesundheit oder Fitness. Doch für ihr neues Buchprojekt haben Gold-Rosi und ihr Christian extra das Schnalstal bereist. Sie planen ein Kochbuch über authentische und vergessene Köstlichkeiten im deutschsprachigen Alpenraum. Dafür klopfen sie auch an die Küchentür der Tisenhof Bäuerin Emma Tappeiner am Vernagtsee im Schnalstal. Diese kennt und verriet das originale Rezept für „Schnolser Schneamilch“, eine typische Nachspeise aus dem Schnalstal, bestehend aus Brotkrümeln, Milch, Rosinen, Zucker, Zimt, Sahne und mehr. Natürlich wurde die Köstlichkeit gleich vor Ort zubereitet, und Emma servierte die-



v.l.: Christian Neureuther, Rosi Mittermaier, Emma Tappeiner und Manfred Waldner in der Stube des Tisenhofs.
Foto: Christjan Gasser

se ihren prominenten Gästen, die von Manfred Waldner, Direktor des Tourismusvereins Schnalstal und Paul Grüner begleitet wurden. Paul, der landauf und landab als Knödelexperte bekannt,

konnte den Skilegenden viel über Knödel und die bereits sagenumworbene Ö wie Knödel Marke zu berichten.

Manfred Waldner

hds unione Konditoren im hds:



v.l. Walter Weithaler, Heinrich Unterhofer und Franz Obkircher

Neuwahlen im Bezirk Meran/Burggrafenamt und Vinschgau. Heinrich Unterhofer aus Lana neuer Bezirksobmann.

Im Rahmen der diesjährigen Bezirksversammlung der Konditoren im hds wurde vor kurzem Heinrich Unterhofer aus Lana zum neuen Bezirksobmann von Meran/Burggrafenamt und Vinschgau für die nächsten vier Jahre gewählt. Sein Stellvertreter ist Franz Obkircher aus Algund. In den Bezirksvorstand wurden weiter Walter Weithaler aus Schnals gewählt. Im Bezirk Meran/Burggrafenamt und Vinschgau sind etwa elf Konditoreibetriebe tätig.

Stefan Kuhn,

Fachgruppenleiter Konditoren (hds)

Die erste „Haube“ für das Schnalstal

Der renommierte Restaurantführer „Gault&Millau“ Südtirol hat in seiner neuen Ausgabe 2014, das Restaurant Oberraindlhof im Schnalstal mit einer Haube ausgezeichnet.

Für Familie Raffener und Chefkoch Günter Veith ist die Auszeichnung natürlich eine große Ehre. Dies bedeutet nicht nur für den Oberraindlhof eine enorme Aufwertung, sondern gibt auch dem Schnalstal eine Wertigkeit in Sachen Gourmet- Gastronomie. Im 300 Jahre alten Holzhaus wird versucht,

alte Gerichte und Rezepte neu zu interpretieren, dabei auf regionale, wenn möglich sogar Schnalser Produkte zu setzen und trotzdem den heutigen Anforderungen der Esskultur gerecht zu werden.

Für seinen Einsatz in Sachen Weinkultur ist Chef & Diplomsommelier Helmuth Raffener weit bekannt. Jetzt hat Familie Raffener ein weiteres Anliegen erreicht:

Das Schnalstal in Gourmetkreisen bekannter zu machen.



v.l. Elisabeth und Benjamin Raffener, Günter Veith, Johanna Santer, Helmuth Raffener

Neuer Vereinsbus für den ASV. Schnals



Seit Anfang November dürfen sich Funktionäre, Trainer und vor allem die Sportler des ASV. Schnals über einen neuen Vereinsbus freuen. Nachdem der alte VW Bus in die Jahre gekommen war (Baujahr 1999), und über 270.000 Kilometer auf dem Buckel hatte, wurde der Ankauf eines neuen Fahrzeugs notwendig. Möglich war dies nur dank der großzügigen Hilfe der Gemeinde Schnals. (Im Bild der Präsident des ASV. Schnals, Peter Grüner, mit dem Bürgermeister Karl Josef Rainer neben dem neuen Bus des ASV. Schnals)



Sektion Ski

Unbedingt vomerken!

Ski Spass Tage für Erwachsene

Auch heuer werden die SKI SPASS TAGE mit der Skischule Schnalstal organisiert, und wieder in den Disziplinen: Ski Alpin, Snowboard, Telemark und Freeride...

Die Kurstage werden jeweils Samstag 11., 18. und 25. Jänner 2014 sein, genauere Infos werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Kinderskikurs 2014



In Zusammenarbeit mit der Ski- & Snowboardschule Schnalstal organisiert der ASV Schnals/Sektion Ski, einen Ski und Snowboardkurs für Anfänger und Fortgeschrittene, zu dem alle Kinder geb. 2009 bis einschließlich 2000 eingeladen sind.

Kurstage: an folgenden Sonntagen wird der Kurs abgehalten:

12. Jänner, 19. Jänner, 26. Jänner, 02. Februar, und 09. Februar mit **Abschlussrennen**

Die Kurse werden Vormittags oder Nachmittags abgehalten.

Kurszeiten:

Ski Alpin & Snowboard: von 10.00 - 12.30 und 13.00 - 15.30
Der Snowboard-Kurs kann nur abgehalten werden wenn pro Leistungsstufe mindestens 5 Teilnehmer angemeldet sind.

Treffpunkt: am Sonntag, 12. Jänner 2014 am Glockenlift

Vormittagskurse: um 09.30 Uhr für die Gruppeneinteilung.

Nachmittagskurse: um 12.30 Uhr für die Gruppeneinteilung.

Kursbeitrag: Ski Alpin 70,00 €

Snowboard 70,00 €

Mitgliedsbeitrag ASV. Schnals 12,00 €

Liftkarten: Muss jeder Kursteilnehmer selbst besorgen.

Preisverteilung: in Unser Frau – Haus der Gemeinschaft um 16.30 Uhr für alle Kurse.

Anmeldungen: Bis Donnerstag, 09.01.2014 bei Adalbert Weithaler.

Tel. 338 7962419 Fax. 0473669743 oder mail a.weithaler@alice.it

Bitte bei der Anmeldung Name, Ge-



burtsdatum, Adresse und Tel.Nr. angeben.

Achtung: Aus organisatorischen Gründen ist nur eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich, weshalb verspätete Anmeldungen nicht berücksichtigt werden können.

Ski - Trainingszentrum

Seit Eröffnung der Gletscherbahnen vor über 30 Jahren konnten wir heuer erstmals kein Sommer-Skitraining durchführen.

Um die Athleten trotzdem fit zu halten, haben wir von Juni bis September mit den Athleten der VSS und Grand Prix Gruppe 2 x die Woche ein Trocken-training durchgeführt.

Skitrainer Monno Gurschler war zudem mit den 6 Athleten der Sportschule auf dem Stilfser Joch regelmäßig zum Skitraining.

Am 21. September hat auf dem Schnalstaler Gletscher das Skitraining begonnen.

Um die Athleten für die Rennsaison optimal vorzubereiten, trainiert Stefano Zerpelloni die Athleten der VSS und Grand Prix Gruppe 4 x die Woche.

Evelyn Gurschler hat mit einer weiteren Gruppe im November mit dem Skitraining begonnen.

In der Rennsaison 2013/14 trainieren insgesamt 17 Athleten im Trainingszentrum des ASV. Schnals.

Für den anstehenden Winter sind zudem wieder folgende Veranstaltungen vorgesehen:

Rodelrennen, Mannschaftsrennen Ski, Vereinsmeisterschaft Ski und die Ötztrophäe 2014.

Die jeweiligen Termine werden frühzeitig bekannt gegeben

Sektion Eishockey



Nach unseren sommerlichen Aktivitäten mit Radtour, Kegeln usw., trainieren wir nun seit Mitte September 2x wöchentlich in der Eishalle in Latsch. Auch heuer beteiligen wir uns wieder am „Pro Hockey Cup“.

Nach der Rückkehr der Leihspieler aus Latsch zu ihrem Heimatverein, spielen wir heuer mit Ausnahme von Georg Winkler und Ondrej Popjak, der mit seiner Familie jetzt im Tal wohnt, nur



Szene vom Spiel gegen den AHC. Vinschgau Freetime

mehr mit Schnalser Spielern. Zur Mannschaft dazu gestoßen ist Alex Zambiasi der mit Didi Weithaler unser Tor hütet. Auch Lukas Plank trainiert seit September mit den IceBears und macht große Fortschritte.



Didi Weithaler

Am 7. Dezember fand unser erstes Heimspiel auf dem Eisplatz in Unser Frau statt, die Heimspielserie der IceBears wurde mit Dank Unterstützung der tollen Fans und DJ Toro gestartet.

Die IceBears laden ein:

Jeden Donnerstag, ab Dezember laden die IceBears des ASV. Schnals alle ehemaligen Hockeyspieler, Hobbyspieler und Interessierte ein, gemeinsamen mit der Mannschaft aufs Eis zu gehen. Im Vordergrund dieser Abende ist gemeinsam „Spiel und Spaß“ beim Eishockey zu haben. Im Laufe des Winters wird das eine oder andere interne Turnier für diese Freizeit-Aktivität organisiert.

Infos dazu gibts bei allen Spielern der IceBears

Unsere Exporte:

Noel Santer spielt heuer wieder in der ersten Mannschaft in Latsch wo er auch schon sein erstes Tor erzielt hat und René Gamper, Christian und Michael Schwienbacher, die in Meran bei der U16, U18 und U20 spielen, sind fleißig am Trainieren und entwickeln sich prächtig.

Projekt „Next Generation“

Nach den erfolgreichen Neustart der Jugendarbeit und dem großen Interesse der Jugend und deren Eltern beim Info-Elternabend, bieten die Ice Bears heuer jeden Mittwoch und Freitag Trainingseinheiten zum Erlernen des Eishockeysports an. Geleitet wird das Training von Fabian Tappeiner, unterstützt von Johann Tappeiner.

Weitere Neuerung im Jugendbereich ist die enge Zusammenarbeit mit dem Jugendraum „TIME OUT“, mit dem gemeinsame Aktivitäten ausgearbeitet und angeboten werden.

Zusätzlich wird ab Dezember jeden Samstagnachmittag ein „FAMILY DAY“ auf dem Eisplatz in Unser Frau angeboten. Das heißt, alle Kinder ab Kindergarten werden eingeladen unter Betreuung von Thomas Gamper und Johann Tappeiner mit ihren Eltern gemeinsam das Eis zu erobern und spielerisch Eislaufen zu erlernen.

Info unter 335 6934504 bei Tappeiner Johann
Auf eine spannende Eiszeit 2013/14 freut sich das Team der IceBears Schnals.

Der Eisplatz in der Sportzone Texel ist wieder geöffnet.

Infos und Schlittschuhverleih in der Bar Texel - Tel. 0473 669666

Sektion Kegeln

ASV. Schnals II sichert sich Herbstmeisterschaft!

Die Hinrunden der Meisterschaften 2013/2014 verliefen für die Sportkegler des ASV. Schnals einmal mehr sehr erfolgreich.

Die Mannschaft **ASV. Schnals I**, die seit Jahren in der A2-Klasse die Meisterschaft bestreitet, befindet sich nach Abschluss der Hinrunde – wie bereits die letzten Jahre – im Spitzenfeld der Tabelle.

Sollte das Team mit **Stefan Weithaler, Josef Rainer, Lukas Rainer, Konni**

Gurschler, Urban Rainer und Edwin Weithaler eine super Rückrunde spielen, ist ein Angriff auf die Tabellenspitze durchaus noch möglich.

Für eine faustdicke Überraschung sorgte hingegen die Mannschaft **ASV. Schnals II**, die in der C-Klasse West die Meisterschaft spielt.

Dank konstant guter Leistung während der gesamten Hinrunde überwintert das Team mit **Karl Josef Santer, Konni Gamper, Klaus Rainer, Thomas Rainer, Martin Weithaler, Valentin Weithaler, Luis Rainer und Christoph Grüner** an der Spitze der Tabelle, und dies, obwohl das erklärte Ziel

vor der Meisterschaft der Klassenerhalt war. Nun werden die Kegler versuchen, eine ähnlich gute Rückrunde abzuliefern, vielleicht gelingt ja der Aufstieg in die B-Klasse - dann wäre die Sentation wohl perfekt!



Sektion Fussball

Für unsere jungen Kicker der Jahrgänge 2002 und 2003 begann heuer im Herbst das Abenteuer SpG Untervinschgau.

Gemeinsam mit Gleichaltrigen des SSV. Naturns wurde unter dem Namen „SpG Untervinschgau Blau“ die U-11 Meisterschaft im Kreis Vinschgau gespielt. Die Trainingseinheiten und Heimspiele wurden abwechselnd in Schnals und Naturns abgehalten.



Das Trainerteam Engl Grünfelder und Max Spechtenhauser hatten viel Arbeit mit den „jungen Wilden“, aber Dank Freude, Trainingsfleiß und Einsatz gelang der



Die Mannschaft U11-Blau der SpG Untervinschgau mit den Trainern Max Spechtenhauser (l.) und Engl Grünfelder (r.)

Mannschaft eine sehr gute Hinrunde. Punktgleich mit der SpG. Tschermers/Marling/Algund ist die Truppe zur Halbzeit der Meisterschaft Tabellenführer !

Auch während der Wintermonate wird in der Turnhalle in Naturns fleißig trainiert, bevor es im Frühjahr wieder mit der Meisterschaft weitergeht.



Als Highlight dieses Winters kann man den Zumba-Fitnesskurs für alle Schnalser Frauen in Schnals bezeichnen. Sage und schreibe 35 (!) Teilnehmerinnen haben Spass an Musik und kreativen Bewegungen und belagern einmal wöchentlich mit der diplomierten Zumbalehrerin Tamara Holzer aus Plaus die Turnhalle von Unser Frau.

Zumba stellt eine Herausforderung an alle Teilnehmerinnen dar, denn es ist nicht ganz einfach die Körperteile richtig im Takt der meist lateinamerikanischen Musik zu koordinieren und mit der Lehrerin Schritt zu halten, aber mit viel Humor und guter Laune wurschteln



sich alle Teilnehmerinnen durch die 10 Stunden. Ein Dank geht an Petra Tappeiner und Wally Weithaler für die erneut sehr gute Organisation.



Alfons Spechtenhauser 1880-1950 und Kaspar Santer 1882-1955